

# Niederschrift

## **über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 18. November 2010 im „Hotel Teegen“ in Leezen**

---

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 05.11.2010 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister: Ulrich Schulz  
Gemeindevertreter/innen: Dirk Mäckelmann, Anja Rau, Andreas Krohn, Elke Koch, Torsten Tilly, Claus- Dieter Wilhelm, Holger Rickert, Jörg-Peter Blohm, Bernd Falkenhagen, Hans-Wilhelm Steenbock, Birgit Hildebrandt

Entschuldigt fehlt: Klaus Stolten  
Vom Amt Leezen hinzugezogen: LVB Doris Teegen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Genehmigung der Niederschrift vom 29. Juni 2010
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2010 der Gemeinde Leezen
5. Erlass der Satzung der Gemeinde Leezen über die Erhebung einer Hundesteuer
6. Beschaffung eines Fahrzeuges für die Jugendfeuerwehr
7. Einwohnerfragestunde - Teil II -

### **Nichtöffentlich:**

8. Grundstücksangelegenheiten

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -**

An die Gemeindevertretung werden keinerlei Anfragen gerichtet.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift vom 29. Juni 2010**

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29. Juni 2010 ergeben sich keine Einwände.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. Die Markierungsarbeiten beim Rewe-Markt sind erledigt.
2. Der Zuschuss für den Straßenbau ist bewilligt worden.

3. Im Rahmen des Programmes zur Sanierung winterbedingter Straßenschäden wird ein Teil des Kremser Weges saniert.
4. Die Arbeiten für die Erfassung des Kanalkatasters müssen bis zum 31.12.2012 erfolgt sein. Dieses gilt insbesondere für das Ortsnetz von Heiderfeld.
5. In dem Baugebiet „Op de Marsch“ sind noch 3 Grundstücke frei, eine Option für den Erwerb eines Grundstückes besteht.
6. Der genaue Verlauf der Wegeverbindung Kremser Schar/Bocksberg wird noch in einem Wege- und Gewässerplan festgelegt. Ein entsprechender Beschluss zu den laufenden Unterhaltungskosten ist noch zu fassen.
7. Der Haushaltserlass 2011 ist heute aktualisiert worden An Schlüsselzuweisungen erhält die Gemeinde Leezen 100.000 Euro weniger. - Der gemeindliche Haushalt 2011 wird aufgrund des Doppikumstiegs Anfang des Jahres 2011 zur Beratung und Beschlussfassung anstehen.
8. Der Landesentwicklungsplan ist festgestellt worden. Informationen ergehen hierzu vom Bürgermeister.

Der Finanzausschussvorsitzende, Herr Krohn, berichtet jeweils zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten. Im Übrigen wird auf die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses verwiesen.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2010 der Gemeinde Leezen**

Bürgermeister Schulz bittet den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Krohn, zu diesem Tagesordnungspunkt vorzutragen.

Herr Krohn berichtet über die Empfehlungen aus der Sitzung des Finanzausschusses und geht detailliert auf die jeweiligen Änderungen des Nachtragshaushaltes ein.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der durch den Finanzausschuss erarbeitete I. Nachtragshaushaltsplan 2010 wird beschlossen und die I. Nachtragshaushaltssatzung 2010 wird erlassen. Die I. Nachtragshaushaltssatzung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Erlass der Satzung der Gemeinde Leezen über die Erhebung einer Hundesteuer**

Herr Krohn wird von Bürgermeister Schulz gebeten, zu diesem Tagesordnungspunkt zu informieren. Herr Krohn berichtet, dass sich der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 28. Oktober 2010 ausgiebig mit der zu erlassenen Hundesteuersatzung befasste. Der ergänzende Hinweis ergeht, dass die Hundesteuersatzung gemäß den Regelungen des KAG nach 20 Jahren ihre Gültigkeit verliert.

Nach kurzer Beratung ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Satzung der Gemeinde Leezen über die Erhebung einer Hundesteuer wird erlassen und tritt zum 01.01.2011 in Kraft. Die Steuersätze werden für den 1. Hund mit 16,- EUR, für den 2. Hund mit 40,- EUR und für jeden weiteren Hund mit 60,- EUR, sowie für den 1. gefährlichen Hund mit 500,- EUR, für den 2. gefährlichen Hund mit 700,- EUR und für jeden weiteren gefährlichen Hund mit 900,- EUR festgelegt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Beschaffung eines Fahrzeuges für die Jugendfeuerwehr**

Bürgermeister Schulz berichtet, dass die Jugendwehr Groß Niendorf zurzeit 41 Mitglieder zählt. Aufgrund der Mitgliederstärke gestaltet sich die Beförderung der Jugendlichen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen zwischenzeitlich als etwas schwierig. Dieses Problem könnte durch den Ankauf eines Fahrzeuges gelöst werden und zwar soll ein gebrauchtes Fahrzeug, ein VW T4, von der Stadt Norderstedt erworben werden. Dieses Fahrzeug ist ca. 10 Jahre alt und soll 2.000,- Euro kosten. Die Gemeinde Groß Niendorf richtete an die betroffenen Gemeinden die Bitte, den Ankauf des gebrauchten Fahrzeuges mit zu finanzieren und sich an den jährlichen Betriebskosten zu beteiligen.

Nach kurzer Erörterung ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt, sich mit einem Anteil an dem Kauf des gebrauchten Transportfahrzeuges für die Jugendfeuerwehr Groß Niendorf zu beteiligen, ebenfalls werden die jährlichen Betriebskosten anteilig übernommen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

### **Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II -**

1. Herr Tilly informiert darüber, dass im Meiereigraben wiederum Wasser steht. Der Ablauf war zugewachsen. Herr Falmann wird die Wartung des Ablaufes in den Wartungsplan aufnehmen.
2. Nach Auffassung von Herrn Tilly befinden sich die Rabatten in keinem sehr schönen Pflegezustand. Er bittet die Gemeindevertretung dahingehend Überlegungen anzustellen, ob nicht Herr Falmann in seiner Tätigkeit unterstützt werden könnte und verweist auf das von der Gemeinde Wittenborn praktizierte Modell. Daneben könnte eine Beauftragung des Naturschutzringes eine gute Unterstützung sein.
3. Nach Auffassung von Herrn Tilly verstößt die Gemeinde gegen Festlegungen in ihrer Hauptsatzung: Denn hiernach hat der Bürgermeister alle zwölf Wochen die Gemeindevertretung einzuberufen. Desgleichen fanden in 2010 nur wenige Ausschusssitzungen statt.
4. Herr Krohn berichtet über die Absicht am alten Feuerwehrhaus den alten Toilettenbereich zu entfernen und zu sanieren. Eine zweite Pflasterstelle sollte auch hergerichtet werden. Haushaltsmittel sollten deshalb in den Haushalt 2011 eingestellt werden. - Weiter bittet Herr Krohn, dass sich der Bauausschuss mit der Straßensanierung befassen möge. Der hierfür benötigte Finanzbedarf sollte für 2011 eingeplant werden. - Nach Auffassung von Herrn Krohn scheint eine Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig zu sein. Herr Falkenhagen als Vorsitzender des Bauausschusses antwortet unmittelbar hierauf und regt an, dass am 19.01.2011 um 19.30 Uhr eine interfraktionelle Sitzung stattfinden sollte, in der sich mit der baulichen Entwicklung der Gemeinde Leezen befasst werden sollte.
5. Herr Wilhelm berichtet von dem Weg zur Aalkiste: Der Weg ist unterspült und sollte ausgeglichen werden. Bürgermeister Schulz sichert zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.
6. Herr Krohn berichtet über die Sperrung der Amtssporthalle nach dem 10. Januar 2011. Er weist darauf hin, dass die Sperrung für einen Zeitraum von 4 - 6 Wochen den Verein vor Trainingsprobleme stellt. Die Rollschuh-Gala findet vom 03. März 2011 bis 05. März 2011 statt und die Gruppe kann nicht in ausreichendem Maße trainieren. Allerdings konnte hier bereits Abhilfe geschaffen werden, in dem die Rollschuhsparte in der kleinen Sporthalle ihre Trainingsstunden absolvieren wird.

7. Bürgermeister Schulz weist auf Folgendes hin: Wenn sich die Gemeinde Leezen mit der künftigen Bauleitplanung befassen wird, wird auch eine verstärkte Gremienarbeit notwendig und die Anzahl der Sitzungen von Ausschüssen und Gemeindevertretung wird dann zwangsläufig steigen. Dieses wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Schulz bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit und bedankt sich insbesondere bei den Zuhörerinnen und Zuhörern für das Interesse.

Der Tagesordnungspunkt 8 ist Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Leezen. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

---

Bürgermeister

---

Protokollführer